

Pressemitteilung

22. Dezember 2020

DGR²Z schüttet Fördergelder aus dem DGR²Z-Kulzer-*Start* und dem DGR²Z-GC-*Grant* in voller Höhe aus

Frankfurt/Main, Dezember 2020: Das Gesamtvolumen der beiden Forschungsförderprogramme der Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR²Z) umfasst insgesamt 35.000 €. Dieser hohe Förderbetrag fließt in vier vielversprechende Forschungsvorhaben aus dem Bereich der zahnärztlichen Restauration.

„Mit unseren beiden attraktiven Förderlinien ist es möglich, innovative Forschungsvorhaben direkt zu fördern. Eingereichte Anträge werden grundsätzlich von zwei unabhängigen Gutachtern beurteilt, was den hohen wissenschaftlichen Anspruch dieser Förderung unterstreicht“, führt Prof. Dr. Wolfgang Buchalla, Präsident der DGR²Z zu Beginn der feierlichen Vergabe der Fördergelder aus. Diese erfolgte in diesem Jahr aufgrund der COVID-19-Pandemie virtuell im Rahmen der Online-Präsentationen von Kurzvorträgen des 5. DGZ-Tages der Wissenschaft/Universitäten und der 4. Gemeinschaftstagung des DGZ-Verbandes vom 26. - 28. November 2020.

Der mit 10.000 Euro ausgestattete DGR²Z-Kulzer-*Start* richtet sich an nicht-promovierte Mitarbeiter der Universitäten und Studierende mit Promotionsabsichten. Zu letztgenannter Gruppe zählt Lisa Greinsberger, Studentin an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie am Klinikum der Universität München. Ihre Studie mit dem Titel „Biokompatibilitäts- sowie Plaqueakkumulationsprüfung neuartiger bioaktiver Füllungswerkstoffe“ wird mit 7.000 Euro gefördert. Eine weitere Förderung geht an Clemens Lechte von der Poliklinik für Präventive Zahnmedizin, Parodontologie und Kariologie der Universitätsmedizin Göttingen. Für seine Studie mit dem Titel „Klinische Performance von CAD/CAM-gefertigten Keramik-Teilrestaurationen - ein Vergleich zwischen Studierenden und Zahnärzten“ darf er sich über Mittel aus dem Wissenschaftsfonds in Höhe von 3.000 Euro freuen. Ermöglicht wird die Forschungsförderung durch die Unterstützung von Kulzer GmbH, deren Vertreterin, Dr. Janine Schewpe, das besondere Anliegen der Förderung von Wissenschaft durch Kulzer hervorhebt: „Die Entwicklung von Dentalmaterialien wäre bei Kulzer nicht möglich, wenn es nicht immer wieder neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu Erkrankungen, Diagnostik, Behandlungsstrategien und Materialien gäbe“.

An Wissenschaftler der Post-Doc-Phase richtet sich der DGR²Z-GC-*Grant*. Das Volumen von insgesamt 25.000 Euro fließt in diesem Jahr in die Förderung von zwei Arbeiten. Mit 18.000 Euro wird eine Studie aus der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikum Würzburg gefördert. Dr. Sebastian Soliman forscht hier zur „Repairability of indirect malleable composite and CAD/CAM materials“. Mit Fragen zur Verbesserung des Dentin

haftverbund beschäftigt sich Dr. Samira Niemeyer aus der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnheilkunde der Universität Bern (CH). Sie erhält für ihre Studie „Development of a new modified phosphoric acid with polyphenol-rich plant extracts: assessment of bond strength to non-eroded and eroded dentine and characterization of the dentine etch pattern and collagen layer“ eine Förderung in Höhe von 7.000 Euro. Das Unternehmen GC betrachtet die Ausstattung des Forschungsfonds als Investition in die Zukunft. „Es ist uns zentrales Anliegen, wissenschaftlichen Nachwuchs zu unterstützen, um gemeinsam eine erfolgreiche dentale Zukunft zu gestalten“, unterstreicht Christian Kasperek von CC Germany GmbH das Engagement der Firma.

„Wir danken den beiden Unternehmen Kulzer GmbH und GC GmbH für die angenehme und herzliche Zusammenarbeit und für die großzügige Unterstützung. Auch im nächsten Jahr stehen wieder Mittel in Höhe von 35.000 Euro aus den beiden Forschungsfonds zur Verfügung“, sagt Prof. Buchalla zum Abschluss der Vergaben. Informationen zu den Teilnahmebedingungen sowie die Termine zur Ausschreibung für 2021 finden sich auf der Homepage der DGR²Z unter www.dgr2z.de.

[3.964 Zeichen]



Bild 1: Virtuelle Vergabe der Mittel aus dem DGR²Z-Kulzer-Start
Lisa Greinsberger, München (Förderempfängerin), Clemens Lechte,
Göttingen (Förderempfänger) (Bild: Pexels auf Pixabay)



Bild 2: Virtuelle Vergabe der Mittel aus dem DGR²Z-GC-Grant

Dr. Sebastian Soliman, Würzburg (Förderempfänger), Dr. Samira Niemeyer, Bern/CH (Förderempfängerin) (Bild: Pexels auf Pixabay)

Download Pressemitteilung unter: <https://www.dgr2z.de/dgr2z-schuettet-foerdergelder-aus-dem-dgr2z-kulzer-start-und-dem-dgr2z-gc-grant-voller-hoehe-aus>

Die Deutsche Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung

Die DGR²Z befasst sich mit der Förderung und Verbesserung der Möglichkeiten restaurativer und regenerativer Therapie. Dabei nimmt sie wissenschaftliche, forschungs- und praxisbezogene Aufgaben auf dem Gebiet der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, insbesondere auf dem Gebiet der restaurativen und regenerativen Zahnerhaltung, wahr. Sie ist eine Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) und steht im Verbund mit der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM) und der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET).

Kontakt

DGR²Z Deutsche Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung

Postfach 80 01 48 | 65901 Frankfurt am Main

Tel.: 069 30 06 05 78 | Fax: 069 30 06 05 77

info@dgr2z.de | www.dgr2z.de